

Der Hase und die schwarzen Raben

An einem schönen Sonntagmorgen hopste der kleine Hase in den Wald, um Beeren für den Kuchen am Nachmittag zu holen. Er fragte seinen besten Kumpel, die weise Eule, ob er mitgehen wolle. Dieser hatte im Moment leider keine Zeit, aber er komme nach. Also hüpfte der kleine Hase fröhlich voraus und fand schon nach ein paar Minuten die ersten leckersten und saftigsten Beeren des Waldes. Er konnte ihnen leider Gottes nicht widerstehen und musste sie sofort probieren, obwohl er genau wusste, dass er sie nicht verspeisen darf. Ein paar Sträuchern später war sein Bauch randvoll und er konnte sich nicht mehr vom Fleck bewegen, deshalb dachte er sich, er lege sich kurz auf das Ohr um die Beeren zu verdauen. Der kleine Hase hat noch nicht einmal gedöst, schon kamen zwei pechschwarze Raben angeflogen und setzten sich auf den Baum rechts neben ihm. Sie machten aber so einen lauten Krach, dass der Hase nicht schlafen konnte und deshalb ganz höflich fragte, ob sie nicht ein wenig leiser sein könnten. Die zwei Vögel lachten aber nur lauthals los und spotteten ihn nach und sagten komische Dinge zu ihm, wie zum Beispiel, „heul doch du Fettklops, hättest‘ nicht so viele Beeren in dich hinein gestopft“. Der kleine unschuldige Hase fand das aber überhaupt nicht freundlich und antwortete nicht darauf. Kurze Zeit später fragten die zwei spöttischen Raben den Hasen, wie er hieße und der Hase antwortete ganz leise und ängstlich: „Das ist mir peinlich, ich sage euch meinen Namen nicht.“ Den Raben war das aber egal, woraufhin sie ihn so lange nervten, bis er sie nicht mehr ignorieren konnte und er ganz leise sagte: „Ich heiße Ismael!“ Sie lachten nur und machten sich über den Namen lustig. Der Hase war zu tiefst erschüttert und schämte sich für seinen Namen. In diesem Moment kam die Eule vorbei und fragte was denn los sei. Der Hase aber war so traurig, dass er fast nicht antworten konnte. Er bekam nur die Worte „Name, Ismael, Raben und spotten aus dem Mund“ heraus. Die Eule wusste überhaupt nicht was an dem Namen von Ismael so falsch war und sagte zu den Raben: „Ihr könnt ja gar nicht wissen ob er nett oder mürrisch ist, wenn ihr ihn nur nach dem Namen und dem Aussehen beurteilt.“ Die Vögel dachten lange Zeit über diese Worte nach und mussten feststellen, dass er im Recht liegt. Sie lernten den Hasen besser kennen und mussten feststellen, dass er schnell einer ihrer besten Freunde geworden ist.

Die Moral aus dieser Geschichte ist, beurteile Menschen nicht nach ihrem Aussehen oder ihrem Verhalten, solange du sie nicht besser kennengelernt hast.

